

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 31 (1915)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

holzverkäufe im November und schließen im April. Im laufenden Jahre nun machte sich im Juli und August vermehrtes Bedürfnis in Rundholz aus dem Auslande recht bemerkbar. Die Sägereien waren nicht hinreichend mit Rohmaterial versehen, weil einerseits die Zufuhr aus Österreich aussetzte und andererseits der Eintrieb im verfloffenen Winter wegen zu niedriger Angebote und zu geringen Bedürfnisses um bedeutende Beträge vermindert war. Um nun der Sägerei die vertragsgemäße Lieferung zu ermöglichen, entschlossen sich die Forstkämter unter Wahrnehmung eigener Interessen zum Frühverkauf und, soweit dies vom Käufer verlangt wird, zur Sommer- und Herbstfüllung.

Verschiedenes.

† **Gust. Maurer-Huber, Mechaniker in Bülach** (Zürich) starb im Alter von 48 Jahren an einem Herz- und Nierenleiden. Von den Wanderjahren in seine Heimat zurückgekehrt, übernahm er mit Herrn Eichmüller Meier in Bülach eine mechanische Werkstätte mit Schloßerei, welches Geschäft er nach zwei Jahren allein fortführte, erweiterte und zu voller Blüte brachte.

Die Baufachschule am kant. Gewerbemuseum in Aarau. (Eingef.) Mit Beginn des Winters öffnet diese bewährte dem Baugewerbe: Maurerei, Zimmerei Bau-schreinererei und dem allgemeinen Baufache dienende Fachschule wieder ihre Pforten. Die Verhältnisse in unserem Baufache sind noch nicht andere geworden, noch immer benötigen wir theoretisch besser ausgebildete Leute des praktischen Baufaches, noch immer sind Opfer zu bringen und Anstrengungen zu machen, damit unsere eigenen Leute die Posten auf den Bauten und Werkplätzen versehen können, die vordem die Ausländer besetzt hielten. Die jetzige flaute Zeit im Baufache ist kein Grund zurückzuhalten, im Gegenteil, jetzt ist die Zeit der Vorbereitung für bessere Verhältnisse.

Die Baufachschule am aarg. Gewerbemuseum hat den Zweck für die Ausübung obiger Berufe die theoretische Ergänzung zu bieten, Zeichnen, Konstruktionslehre, Geschäftsführung und Kalkulation sind die Hauptfächer, das Ziel ist die Ausbildung für die Werkstatt und auf den Bau als Vorarbeiter, Werkmeister oder selbstständigen Baumeister. Praktisch erfahrene Fachleute leiten die Kurse. Wir machen auf diesen Unterricht, den heute kein Berufsmann mehr entbehren kann aufmerksam.

Thurgauische Vehrungsprüfungen. (*Korr.) Diese Woche finden im Kanton Thurgau die ordentlichen Herbstlehrlingsprüfungen der „Gewerberekruten“ statt. Die Zahl der Teilnehmer ist allerdings bedeutend kleiner als diejenige der Frühjahrsprüfungen, indem sich diesmal nur 14 Lehrlinge angemeldet haben. Am Montag, Dienstag und Mittwoch fanden in den Werkstätten der Experten die praktischen Prüfungen statt. Am nächsten Sonntag den 3. Oktober findet dann in Romanshorn die Ausstellung der Probefstücke und ihre Beurteilung statt, sowie die Schulprüfung. Den Abschluß bildet ein Bankett im Hotel „Falken“ mit Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

Ueber die Holzverkäufe in der Schweiz schreibt ein Fachmann in den „Glarner Nachrichten“: Es gibt in der Schweiz Gegenden, wo die einzelnen Gemeinden keine Wälder haben, sondern wo sämtliche Waldungen dem Staate gehören. Dort müssen die Gemeinwesen fast ausschließlich durch Steuern ihre Ausgaben zu decken suchen, während hierzulande den Tagwen die Haupteinkommensquelle ihr Waldbesitz bildet. Dieselben haben also

an einer sorgfältigen Wald- und Forstkultur das größte Interesse und an einer richtigen Taxation des Holzes im Verkaufe nicht weniger. Die Bestrebungen des kantonalen Oberforstamtes, der Veräußerung des Holzschlages ausschließlich nach Maß allgemein zum Durchbruch zu verhelfen, sind daher durchaus allseitig zu begrüßen und anzuerkennen. Die Schätzung des Holzes auf dem Stocke ist absolut unzuverlässig. Selbst einem geübteren Auge ist es nicht möglich, richtig zu schätzen, geschweige denn zu bewerten. Es gibt Leute, die zettelweis nie auch nur annähernd richtig schätzen lernen. Sowohl Ueber- als Unterschätzungen kommen in vielen Fällen vor. Beide sind moralisch und finanziell zu beanstanden und lassen sich nur vermeiden, wenn zum einzig richtigen Verkauf des Holzes, zum Nachmaß, übergegangen wird. Ebenso angezeigt ist es, wenn die Tagwen selber das Holz im Taglohn aufrüsten lassen, aber unter beständiger, fachmännischer Kontrolle. Der Beweis, daß sie und die Arbeiter bei einigermaßen günstigen Schneeverhältnissen und Handelsgelegenheiten besser fahren, ist erbracht.

Schweizer. Gasglühlicht-Aktiengesellschaft, Zürich. Für das Rechnungsjahr 1914/15 beantragt der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft, die sich zufolge ihrer Verträge mit der deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft in Liquidation befindet, die Ausrichtung einer Dividende von 4% (wie im Vorjahr).

Aus der Leimindustrie. Der vor nicht langer Zeit in diesem Blatte erschienene Artikel „über das Leimen“ hatte zur Folge, daß eine ganze Anzahl Firmen den erwähnten Certus Kaltleim einer Prüfung unterwarfen. Weitauß der größte Teil derselben fand das Produkt wirklich der Beschreibung entsprechend und verwendete es nun mit Vorteil in ihren Betrieben.

Es kommen oft neue Produkte auf den Markt, die so rasch wie sie kommen, auch wieder verschwinden.

Gestützt auf die inzwischen eingelaufenen Anerkennungs-schreiben und die von der Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt in Zürich mit „Certus“ gemachten Versuche, ist wohl anzunehmen, daß dieser neue Leim wirklich in ausgedehntem Maße sich einführen wird. Derselbe leimt harz-, gerbstoff- und gummireiche Hölzer, wie Pittsypine, Eiche und Kirsche und bei den in Zürich mit einer ganzen Reihe von Hartbölkern vorgenommenen Proben war die Bindekraft der Leimfugen größer als die Bruchfestigkeit der Hölzer.

Beder trockene noch feuchte Wärme von 50° Celsius mit nachfolgendem künstlichem Gefrieren bei -20° Cel., noch der rasche Wechsel von einem Temperaturextrem ins andere vermochten den Leimungen etwas anzuhängen.

Die Prüfung in Bezug auf Wasserbeständigkeit ergab als Resultat, daß zirka 3 mm dicke und nur 2 cm breite mit Certus geleimte Tannenholzbretchen nach 23tägiger Wässerung (nach Abbruch der Beobachtung) trotzdem dieselben gänzlich durchnäßt waren, als vollständig intakt und fest zusammenhaltend gefunden wurden.

Zu den genannten guten Eigenschaften des Certus-Kaltleimes kommen noch folgende Annehmlichkeiten: kein Kochen, kein Anreiben, keine Verluste, in 5 Minuten mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig, ebenso rasches Abbinden wie Knochenleim, sehr ausgiebig (spezifisches Gewicht 0,5) in Pulverform unbeschränkte Haltbarkeit, die von jedermann leicht nachgeprüft werden können.

Dieselbe Firma bringt unter dem Namen Certus-Spezial ein weiteres Leimprodukt auf den Markt, welches sich namentlich zum Leimen aller möglichen Arten unporöser Materialien, wie Eisen (auf Holz und Leder), Marmor, Beton, Stein, Porzellan, Glas auf Glas, Terrazzo, Subölkth, Planölkth, Stinölkth 2c. 2c. eignet.

Prospecte und Muster sind kostenlos erhältlich, ebenso

geleimte Brettchen zur eigenen Nachprüfung der Wasserbeständigkeit durch: Kalkleimfabrik D. Meßmer, Basel.

Literatur.

Die Furtabahn. Von Else Spiller. II. Bändchen. Von Disentis nach Andermatt und Göschenen. 116 Seiten. 8° Format mit 50 Abbildungen und einer Routentarte. Preis Fr. 1.—. Verlag: Art. Institut Drell Füssli in Zürich.

Else Spiller hat ihrer tüchtigen ersten Monographie über die Furtabahn (Von Brig nach Andermatt) eine zweite, wiederum als „Wanderbild“, folgen lassen. Hier wird das östliche Teilstück der Bahn mit der gleichen Gründlichkeit und mit immer offenen Sinnen für alle landschaftlichen Schönheiten geschildert. Auch in diesem hübsch ausgestatteten Bändchen wird der unterhaltsame Text vorweg von Abbildungen begleitet; es sind deren diesmal ein halbes Hundert, teils prächtig klare photographische Originalaufnahmen, teils sehr charakterisierende Federzeichnungen. Dem Hauptkapitel, das der Fahrt auf der namentlich auch technisch interessanten Strecke Disentis—Lavatsch—Oberalp—Andermatt gewidmet ist, schickt die Verfasserin sehr lesenswerte Abschnitte über das Vorder- rheintal und dessen Seitentäler, Somvix und Medels, voraus. Auch die altberühmten Schöllenen mit ihrer elektrischen Bahn, die eine bequeme Verbindung zwischen der Gotthard- und der Furtabahn schafft, wurde die verdiente Beachtung geschenkt. In den beiden Schlußkapiteln findet sich vielerlei Interessantes aus Geschichte, Sprache und Dichtung der Rhätoromanen, sowie über deren Sitten, zusammengefasst. Das Büchlein darf jedem Reisenden als ein vertrauenswürdiges Begleiter in das neueröffnete Quellgebiet des Rheins empfohlen werden.

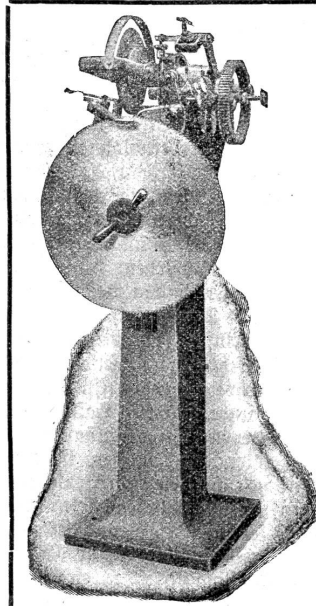
Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts.

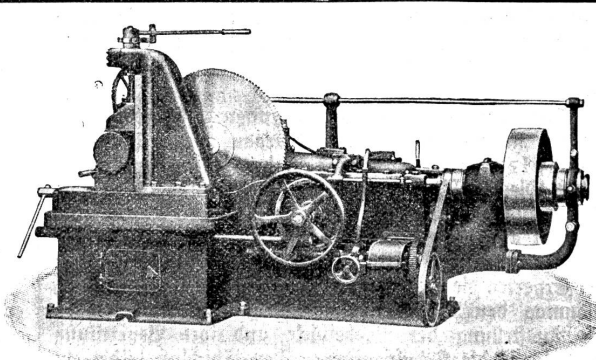
in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beige druckt.

- 783.** Wer hätte eine Exzentrepresse von 50,000—60,000 Kg. Druckkraft, neu oder gebraucht, sofort billigst abzugeben? Offerten mit Angabe des Preises, Leistung, Gewicht ic. unter Chiffre 783 an die Exped.
- 784.** Wer hat schönes Lärchenloz-Bauholz zu Balkenbauten abzugeben? Offerten an Hans Baeschlin, Bauführer, Gafhof zum „Bären“, Lüzvil (Bern).
- 785.** Wer liefert Baumbretter, II./III. Kl.? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 785 an die Exped.
- 786 a.** Wer hätte einen älteren, gut erhaltenen Trennapparat abzugeben, oder wer liefert solche neu? Sind dieselben auf jede gewöhnliche Bandsäge anzubringen? **b.** Wer liefert zirka 100' m 3—4 mm Kapseldraht? Offerten unter Chiffre H 786 an die Exped.
- 787.** Wer hätte eine Eisen-Hobelmaschine von zirka 2,50 bis 3 m Tischlänge, neu oder gebraucht, aber gut erhalten, sofort gegen Barzahlung abzugeben? Offerten unter Chiffre 787 an die Exped.
- 788.** Wer liefert Eichenschwellen, 2,60—2,65 m, 22 cm breit, 14 cm dick? Offerten unter Chiffre 788 an die Exped.
- 789.** Wer liefert runde Messerwellen für Hobelmesser von 60 cm Breite? Offerten mit Preisangabe an Joh. Wyder-Borer, Sägewerk und Holzhandlung, Emmen b. Luzern.
- 790.** Wer hätte einen gebrauchten Benzinmotor von 4 bis 5 HP billig abzugeben? Darf auch Schnellläufer sein. Offerten an G. Imhof, mech. Werkstätte, Willisau.
- 791.** Wer könnte 1000 pneumatische Velopumpen liefern? Offerten unter Chiffre 791 an die Exped.
- 792.** Wer hätte ein Rollsaß für Kleinguß, noch in gutem Zustande, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Heimgartner, Gießerei, Baden.
- 793.** Wer liefert Kanalschieber zu Zementrohr von 30 cm Nennweite und zirka 1 m Wassertiefe, event. einen älteren, aber gut erhaltenen? Offerten unter Chiffre 793 an die Exped.
- 794.** Wer hätte einen neuen oder gebrauchten, noch in gutem Zustande sich befindenden Fallhammer, 1000—2000 Kg. Fallgewicht, abzugeben? Offerten unter Chiffre 794 an die Exped.
- 795.** Wer liefert Maschinen, um Wasserstoff zu erzeugen? Welche Fabrik chemischer Produkte oder welche andere Fabrik liefert Wasserstoff in ziemlich großen Quantitäten in regelmäßiger Weise und zu welchen Bedingungen? Offerten an Postfach 17501 Loc. rano (Tessin).
- 796.** Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Blockhalter, Wagenbreite 137 und Gatterweite 160, das Holz von links auf den Wagen gebracht, billigst zu verkaufen? Offerten an Gub. Spröck, z. Säge, Oberwil (Zug).
- 797.** Gibt es in der Schweiz Fabriken für Wassermesser? Solche sind gebeten, illustrierte Kataloge einzusenden an Gungenhäuser, Brunnenmeister, Sissach.
- 798.** Wer hätte gebrauchte Dampfheizungsrohre, ca. 10 cm Durchmesser, sowie kleine Saugpumpe, für Heizung mittelst Ab-



W. WOLF
Ingenieur
vormals
Wolf & Weiss
ZÜRICH I

1212



Schnell-Kaltsägemaschine SS.

WERKZEUGMASCHINEN

Bureau und Lager:

Brandschenkestrasse 7.